

## Frischer, störanfälliger Triebtschnee durch Neuschnee und starkem Westwind.

	Waldgrenze	Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm				
	Waldgrenze	Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen				
	Waldgrenze	Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost				

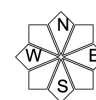
### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

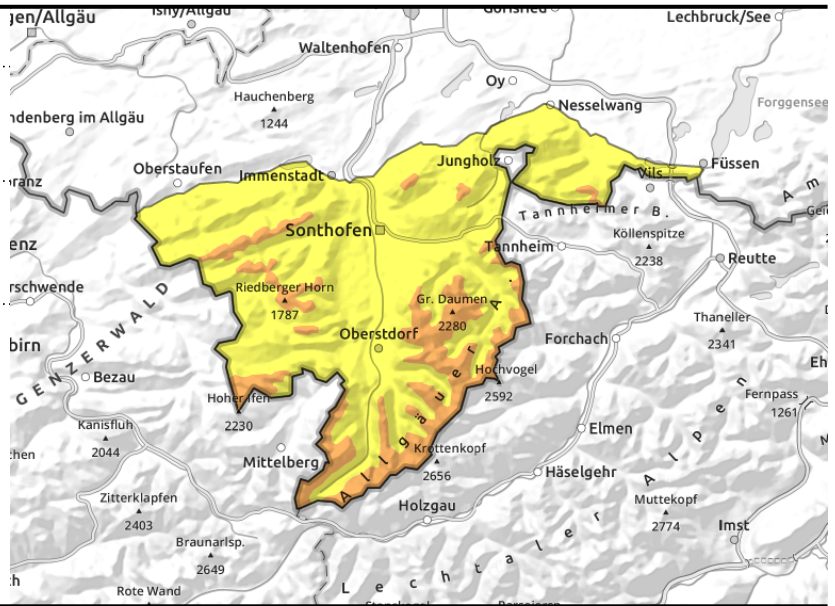
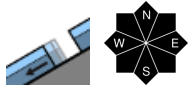
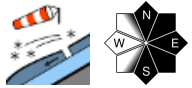


### Exposition



# 22.02.2022

## Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



## Über der Waldgrenze störanfälligen Triebsschnee beachten

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze erheblich, darunter mäßig. Das Hauptproblem ist frischer Triebsschnee. Viele Gefahrenstellen finden sich kammnah wie kammfern in eingewehten Steilhängen der Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländekanten sowie in triebsschneeverfüllten Rinnen und Mulden. Bereits ein einzelner Skifahrer kann hier Schneebrettlawinen auslösen. Diese erreichen mittlere Größe.

In den mittleren Lagen können sich Gleitschneelawinen auf glatten, steilen Wiesenhängen von selbst lösen. Sie erreichen mittlere Größe. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit am glatten Boden abrutschen. Hänge mit Gleitschneerissen deshalb meiden.

### Schneedeckenaufbau

Bis Dienstagvormittag fallen bei stürmischem Westwind weitere 10 bis 20cm Neuschnee. Es entstehen neue, auch größere Triebsschneeansammlungen, die durch schwache Zwischenschichten und Graupeleinlagerungen störanfällig sind. Insgesamt ist die Schneedecke stark vom Wind geprägt. Windzugewandte Rücken und Grate sind abgeblasen, in leeseitigen Rinnen liegt der verfrachtete Schnee meterhoch. In den Hochlagen finden sich zudem örtlich kantige Kristalle unter tiefer liegenden Harschschichten in der Altschneedecke. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis kompakt und zum Boden hin oft nass, was Gleitbewegungen der Schneedecke begünstigt.

### Tendenz

Das Wetter bleibt, mit Ausnahme des Donnerstags mit Zwischenhocheinfluss, wechselhaft, wobei der Wind nachlässt. Die Lawinengefahr wird sich wieder langsam entspannen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



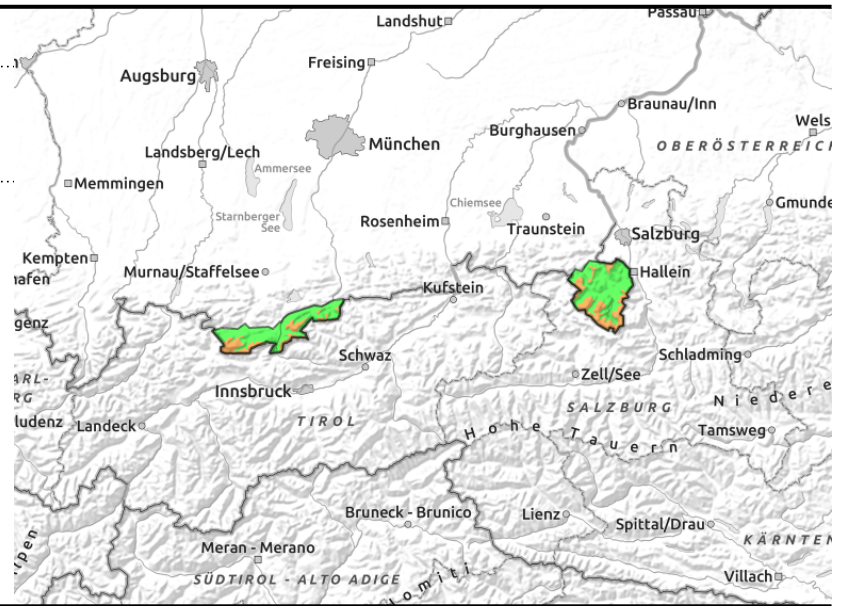
### Exposition



**22.02.2022**

**Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen**

Waldgrenze



**Über der Waldgrenze störanfälligen Triebsschnee beachten**

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze erheblich, darunter gering. Das Hauptproblem ist frischer Triebsschnee. Viele Gefahrenstellen finden sich kammnah wie kammfern in eingewehten Steilhängen der Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländekanten sowie in triebsschneeverfüllten Rinnen und Mulden. Bereits ein einzelner Skifahrer kann hier Schneebrettlawinen auslösen. Diese erreichen mittlere Größe.

**Schneedeckenaufbau**

Bis Dienstagvormittag fallen bei stürmischem Westwind weitere 10 bis 20cm Neuschnee. Es entstehen neue, auch größere Triebsschneeanisammlungen, die durch schwache Zwischenschichten und Graupeleinlagerungen störanfällig sind. Insgesamt ist die Schneedecke stark vom Wind geprägt. Windzugewandte Rücken und Grate sind abgeblasen, in leeseitigen Rinnen liegt der verfrachtete Schnee meterhoch. In den Hochlagen finden sich zudem örtlich kantige Kristalle unter tiefer liegenden Harschschichten in der Altschneedecke. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis kompakt und zum Boden hin oft feucht.

**Tendenz**

Das Wetter bleibt, mit Ausnahme des Donnerstags mit Zwischenhocheinfluss, wechselhaft, wobei der Wind nachlässt. Die Lawinengefahr wird sich wieder langsam entspannen.

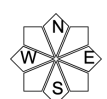
**Lawinenprobleme**

Neuschnee    Triebsschnee    Altschnee    Nassschnee    Gleitschnee    Günstig

**Gefahrenstufen**

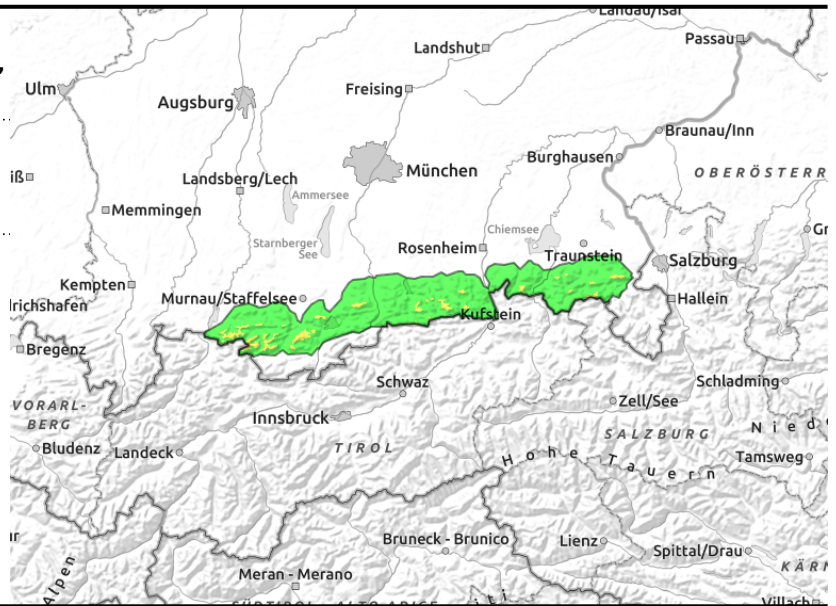
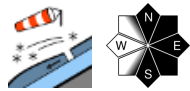
1    2    3    4    5  
gering    mäßig    erheblich    groß    sehr groß

**Exposition**



**22.02.2022**

**Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost**



**Kleinräumig frischer Triebschnee störanfällig**

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist frischer Triebschnee. Gefahrenstellen finden sich kammnah wie kammfern in eingewehten Steilhängen der Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländekanten sowie in triebschneeverfüllten Rinnen und Mulden. Ein einzelner Skifahrer kann hier kleine Schneebrettlawinen auslösen. Die Absturzgefahr ist dabei höher einzuschätzen als die Gefahr, verschüttet zu werden.

**Schneedeckenaufbau**

Der wenige Neuschnee wird durch stürmischen Westwind verfrachtet und lagert sich an windberuhigten Orten ab. Örtlich wird Graupel in den Triebschnee eingelagert. Die Triebschneeansammlungen sind meist geringmächtig, aber störanfällig. Der windverfrachtete Neuschnee lagert sich auf einer kompakten und verharschten Altschneedecke ab. Zum Boden hin ist die Schneedecke meist feucht.

**Tendenz**

Das Wetter bleibt, mit Ausnahme des Donnerstags mit Zwischenhocheinfluss, wechselhaft, wobei der Wind nachlässt. Die Lawinengefahr wird sich wieder langsam entspannen.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

